

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **11 (1989)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum WECHSELWIRKUNG

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

Verlag und Redaktion:

Gneisenastraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr

Hefredaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Regine Hebestreit, Herbert Mehrrens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Gottfried Plehn, Rainer Schlag, Rainer Stange, Mathias Veigel, Patricia Wolf

Einzelpreis DM 7,-, Jahresabonnement DM 28,- (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

Abo- und Einzelbestellungen: an die Anschrift der Redaktion Postvertriebsstücke werden von der Post auch auf Antrag nicht nachgesendet. Wir bitten unsere AbonnentenInnen, jede Adressenänderung rechtzeitig bekanntzugeben.

Konten: Postgiroamt Berlin-W Nr. 383 165 - 108 (BLZ 100 100 10), Postgiroamt München Nr. 492 667 - 806 (BLZ 700 100 80)

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich): Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Liebiggasse 3, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: Bernd Wältz KG, Postfach 11 20 62, 6000 Frankfurt 11

Satz: Limone, Berlin

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

Redaktionsschluß für Nr. 44: 30.12.1989

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

Uferlos

Die Betonierung und Kanalisierung von Bachläufen hat viele natürliche Lebensräume zerstört. Feuersalamander, Wasseramsel oder Bachneunauge sind selten geworden.

Wenn Sie wissen möchten,

was der BUND für

den Lebensraum

Bach tut - und wie

Sie mithelfen

können,

Bäche

wieder

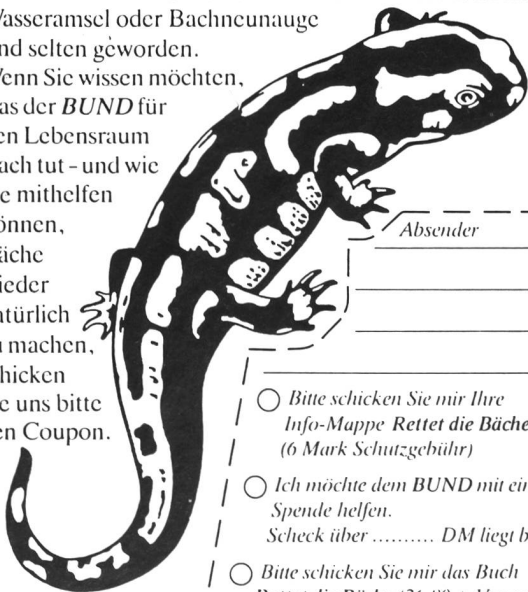
natürlich

zu machen,

schicken

Sie uns bitte

den Coupon.



Absender

- Bitte schicken Sie mir Ihre Info-Mappe *Rettet die Bäche* (6 Mark Schutzgebühr)
- Ich möchte dem BUND mit einer Spende helfen. Scheck über DM liegt bei.
- Bitte schicken Sie mir das Buch *Rettet die Bäche* (26,80 + Versand)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.



BUND
Im Rheingarten 7
5300 Bonn 3

In diesem Heft

Thema: Umweltgifte

Gebt dem Grenzwert eine Chance!

4

Pestizide im Trinkwasser

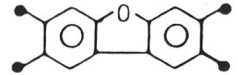
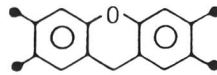
von Hermann H. Dieter

Risiko Dioxin

10

Ein Zusammenspiel von Industrie, Behörden und Wissenschaft

von Wilfried Karmaus

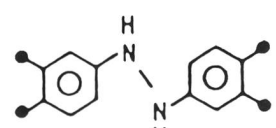
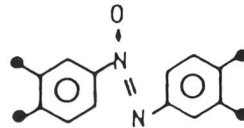


Vom lästigen Salzsäuregas zum Margarinbecher

16

Die Geschichte des PVC

von Andreas Ahrens und Karl Otto Henseling

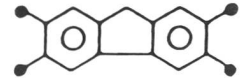
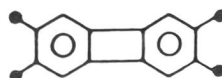
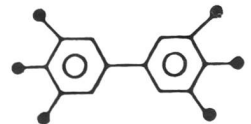
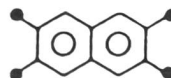


Pestizideinsatz in Nicaragua

23

Ein Beispiel für angepaßte Technologie zur Minderung von Umweltgefahren

von Luise Berthe-Corti und Inge Beck



Mehrlingsreduktion durch Fetozyd

29

Ein Kommentar von Sylvia Groth

DDR - konkret

Autonomie für die Hochschule von Kai Steinich

30



Chronik eines Monats Die Gründung des Unabhängigen Studentenrates

33

Veränderung tut not! Erklärung des Präsidiums der Akademie der Wissenschaften der DDR

34

Chancen einer Gegenmacht? Computereinsatz in umweltpolitischen Gruppen von Jörg Bogumil

35

Das Ende der Pionierzeit? Berufsentwicklung von InformatikerInnen und DV-Fachkräften von Gudrun Trautwein-Kalms

39

Wege zu einer »befreiten« Eugenik Zur Kontinuität einer diskreditierten Wissenschaft von Dirk Walter

43

Genspalte	48
Berichte / Projekte / Termine	50
Rezensionen	57
Nachrichten	65
Technoptikum	67

Liebe Leserin, Lieber Leser

Diese Ausgabe der WECHSELWIRKUNG erscheint mit reichlicher Verspätung. Aber die bewegten Zeiten der letzten Monate sind auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. Die gesellschaftlichen Umbrüche in der DDR ließen auch nicht die Arbeit an diesem Heft unberührt. Die Arbeitsfähigkeit litt, die Planungen purzelten.

Die anfangs euphorische Stimmung in der Stadt, die vollen Straßen, Busse und Bahnen und der charmante Duft des Zweitaktersprits beflügelten die Gedanken, auf die sich mit rasantem Tempo vollziehenden Umwälzungen zumindest im Ansatz auch noch in diesem Heft zu reagieren. Kontakte wurden in die andere Hälfte der Stadt geknüpft, Studenten der Humboldt-Universität besuchten uns.

Nun entdecken wir die DDR in der WW ja nicht zum ersten Mal. Auch in der Vergangenheit haben wir den Blick auf unseren Nachbarstaat keineswegs vernachlässigt. Im Mai 1985 (WW Nr. 25) gab es einen ganzen Schwerpunkt zum Thema Wissenschafts- und Technikentwicklung dort. Liest man die Beiträge von damals heute wieder, so wundert's schon, wie hiesige Medien Probleme aus diesem Bereich als Neuigkeiten verkaufen können. Aber so ist es: Viele Themen in der WW fanden sich zu Zeitpunkten, als die öffentliche Aufmerksamkeit gering oder nicht vorhanden war. Sind die Themen dann in aller Munde, wird die Suche nach Nischen und neuen Themen schwieriger. Um dies aber auch weiterhin tun zu können, brauchen wir die Unterstützung unserer LeserInnen.

Den Anfang in diesem Heft machen die StudentInnen der Humboldt-Universität, die mit der Gründung eines Unabhängigen Studentenrates und der Zurückdrängung der FDJ als einziger studentischer Vertretung in aller kürzester Zeit einen wesentlichen Schritt in Richtung auf mehr Autonomie der Hochschulen und zur studentischen Selbstverwaltung getan haben.

Im folgenden Heft, das dann wieder zu gewohnter Zeit im Februar erscheinen wird, wollen wir eine Bestandsaufnahme der technologischen Situation in der DDR veröffentlichen. Ein vierzehnköpfiges Autorenkollektiv an der Hochschule für Ökonomie »Bruno Leuschner« in Ost-Berlin hat sie erstellt und Vorstellungen für mehr Innovationen und zur technischen Modernisierung der Volkswirtschaft der DDR entwickelt. Ein Vergleich mit dem Beitrag von Günter Lauterbach im letzten Heft über »Determinanten der Wissenschaftsstrategie« in der DDR dürfte sich dann sicher lohnen.

Zu allem Überfluß fiel auch noch in der »heißen Phase der Produktion« unser »Hauptamtlicher« aus. Elf Jahre Arbeit an der WW hatten seinen Blinddarm ruiniert. Aber Wurmfortsätze müssen eben irgendwann einmal weg.